

Luzia Marchsteiner

[Deutsch]

Biotopmanagement in randpannonischen Trockenrasenkomplexen in der Wachau

Fallstudie Goldberg / Florian-Leite bei Stein (NÖ)

Wien, 2007

Zusammenfassende Bewertung des Ist-Zustandes

Der Ist-Zustand des Untersuchungsgebietes kann aus landschaftsästhetischer, vegetations- und tierökologischer Sicht als wertvoll eingestuft werden.

Der Wert leitet sich aus der geomorphologischen Situation, der engen Verzahnung verschiedener Lebensraumtypen und der Kleinstrukturiertheit der verschiedenen Morphoptypen ab.

Wird der Indikator Diversität herangezogen, so kann aus landschaftsökologischer Sicht der gesamte, mosaikartig zusammengesetzte Komplex des Untersuchungsgebietes Florian-Leite als erhaltenswert und schutzwürdig betrachtet werden. Die Bedeutung der verschiedenen Vegetationseinheiten für den Arten- und Biotopschutz ist jedoch sehr unterschiedlich. Das Spektrum hierbei reicht von Rote-Liste-Arten-reichen, vegetationsökologisch perfekt ausgeprägten Federgrasfluren, über Kontinentale Trockenrasen und halbruderale Trockenrasen von Brachflächen mit mehr oder weniger großem Entwicklungspotential, bis hin zu Gesellschaften mit invasiven, dominierenden Arten, welche kritisch und mit Bedacht zu behandeln sind.

Dazwischen dienen bereits jetzt Thermophile Gehölzgruppen, sowie z. T. auch diverse Ruderalfluren als Pufferzonen sowie strukturbereichernde Elemente.

Der „naturschutzfachliche“ Wert dieser Flächen kann durch gezielte Schutz- und Pflegemaßnahmen erhalten und erhöht werden.